

INHALT

■ **UND SIE BEWEGT ...**

... sich doch. Die Politik soll eine Chance bekommen, endlich die Arbeitsbedingungen in den Krankenhäusern zu verbessern.

Seite 3

■ **MENTOREN**

Die Marburger-Bund-Stiftung beteiligt sich an einem Mentoren-Programm für Ärztinnen.

Seite 3

■ **BAT KOMPAKT**

Wann muss, wann kann Sonderurlaub für Ärzte gewährt werden.

Seite 4

■ **EuGH**

Nach dem Willen des LAG Schleswig-Holstein muss der Europäische Gerichtshof jetzt speziell für Deutschland entscheiden, ob Bereitschaftsdienstzeit Arbeitszeit ist.

Seite 5

■ **DRGs**

Die Dokumentation der DRGs nach dem neuen Fallpauschalengesetz ist zeitaufwändig und schwierig.

Seite 6

■ **LANDESVERBÄNDE**

In dieser Ausgabe auf den

Seiten 8 und 9

■ **STELLENMARKT**

In dieser Ausgabe auf der

Seite 11

Ungeheuerlich

Maulkorb für die Assis

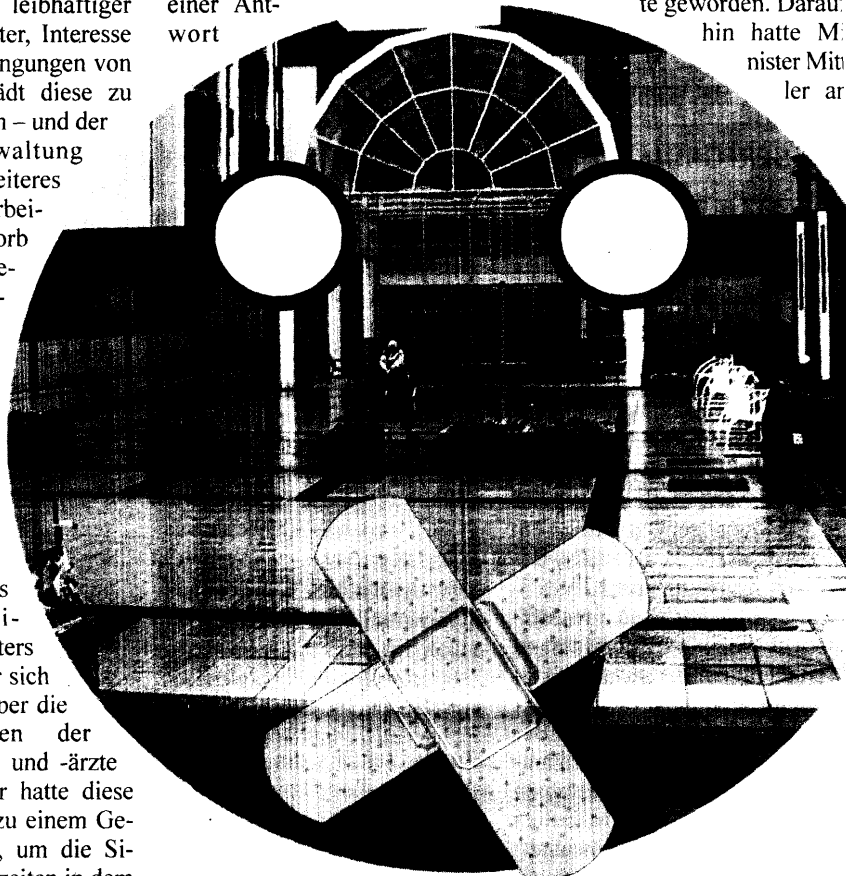
St.-Nikolaus-Stift Andernach wollte Gespräch mit Finan

Andernach (rhl). Man mag es kaum glauben, aber da zeigt ein Politiker, ein leibhaftiger Landesfinanzminister, Interesse an den Arbeitsbedingungen von Assistenzärzten, lädt diese zu einem Gespräch ein – und der Krankenhausverwaltung fällt nichts Gescheiteres ein, als ihren Mitarbeitern einen Maulkorb zu verpassen. So geschehen am katholischen St.-Nikolaus-Stift in Andernach, einer Einrichtung, die dem Deutschen Caritasverband angeschlossen ist.

Das Krankenhaus liegt im Wahlkreis des rheinland-pfälzischen Finanzministers Gernot Mittler, der sich vor Ort ein Bild über die Arbeitsbedingungen der Assistenzärztinnen und -ärzte machen wollte. Er hatte diese für den 11. März zu einem Gespräch eingeladen, um die Situation der Arbeitszeiten in dem Krankenhaus zu erörtern. Die ärztlichen Arbeitszeiten waren

Gegenstand einer großen Anfrage der CDU-Fraktion, einer Antwort

der Landesregierung und einer anschließenden Landtagsdebatte geworden. Daraufhin hatte Minister Mittler



Maulkorb-Erlass – im St.-Nikolaus-Stift Andernach hat dieser Einschüchterungsversuch der Assistenzärzte nicht funktioniert. Foto: Vierbuchen

Arbeitszeit

DKG ändert ihre Position

Berlin (ass). Am 16. April findet in Berlin das „Beschäftigungsforum – Ärztlicher Dienst im Krankenhaus“ der Deutschen Krankenhausgesellschaft statt, zu dem alle Beteiligten – Politik, Krankenhäuser, Ärzte, Gewerkschaften, Arbeitgeber, Arbeitsschutz und Pflege – eingeladen sind. Die DKG will zur Versachlichung des Themas beitragen, sagte DKG-Präsident Dr. Burghard Rocke.

Dritte Tarifrunde

Bewegt sich etwas im

Am 22. April gehen die krankenhau

Bonn (ass). Es bewegt sich etwas. Nicht mehr und nicht weniger kann tendenziell nach der letzten Verhandlungsrunde über krankenhausspezifische Arbeitszeitregelungen geurteilt werden.

Die Arbeitgeberseite des öffentlichen Dienstes ist zwar offiziell noch keinen Schritt von ihrer bisherigen Position abge-

ner Weise über den Arbeitszeitgipfel des Bundesgesundheitsministeriums informiert, geschweige denn beteiligt waren. Lesen Sie dazu auch Seite 3 dieser Ausgabe!

Wenn nun am 22. April und bei einem weiteren, bereits vereinbarten Termin am 7. Juni, wieder über

